Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 57. Mittwoch, den 8. März 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. März 1848.

Herr Kaufmann Adolph aus Berlin, Herr Fabrikbesitzer Baller aus Wilhelmshütte, log. im Engl. Hause Herr Kaufmann Th. Ilgner aus Breslau, Herr Baumeister C A. Kühnell aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Milbredt aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Pohl auf Senslau, Herr Oekonom Kummer aus Krockow, log. im Hotel du Nord Die Herren Rittergutsbesitzer v. Grabowski aus Laczewo, v. Grabczewski aus Barchnau, Zielke aus Charlotten, Herr Maschinenbauer Schütz aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Frau Doctor Ebel aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer Kossmahry aus Czappeln, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Gutsbesitzer Meyer aus Domachau, v Neubauer aus Fitschkau, Herr Wagenfabrikant Lemke aus Elbing, log im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Zu fortificatorischen Bauausführungen pro 1848 sind circa 90 Schachtruthen gesprengte Feldsteine erforderlich, deren Lieferung auf dem Wege der Submission dem Mindestfordernden überlassen werden soll; wozu ein Termin auf den 15. März c., Vormittags 10 Uhr, im Fortifikations-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe, anberaumt worden, woselbst auch die Bedingungen täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags, eingesehen werden können.

Danzig, den 4. März 1848.

Königliche Fortification.

2. Zur Ermittelung der Mindestgebote für die Beschaffung der zum Betriebe der beiden Dampfbagger erforderlichen Materialen, als: circa 1800 Fuß diverse Dielen und Bohlen, 19 Klafter eichen und kiefern Klobenholz, 120 Schock diverse Nägel. 10 Tonnen Theer und Pech, 4 Centner Rüböl, 1 Centner Leinöl, Firniß, Blei-

weis und Oelfarbe, Schiebe- und Hakenstangen, Werg und dergleichen mehr, ist ein Termin, Freitag, den 10. März c., Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokale des Unterzeichneten anberaumt, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 4. März 1848.

Der Hafen-Bau-Inspector

Pfeffer.

3. Die Beschaffung der zur Unterhaltung der Pferde-Bagger-Maschine des hiesigen Hafens erforderlichen Materialien, als: circa 1300 Fuß dreizöllige, 305 Fuß vierzöllige, 500 Fuß zweizöllige kieferne Bohlen, 1210 Fuß Latten, 4 Tonnen Theer, 3 Tonnen Pech, 100 Schock diverse Nägel, Schrobber, Theerquäste, Schaufeln und dergl. mehr, sollen am 10. März, Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokale des Unterzeichneten öffentlich an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 4. März 1848.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

Todesfall.

4. In der Nacht vom Montage zum Dienstage entriß uns der Tod unser jüngstes Töchterchen **Sophie** nach ganz kurzem Krankenlager, in einem Alter von 2 Jahren. Theilnehmenden Freunden widmen diese Anzeige tief betrübt

J. E. Sadewasser und Frau.

Literarische Anzeigen.

5. Für Zeitungsleser!

Im Verlage des Unterzeichneten erschien so eben:

Plan von Paris

mit Angabe der Arondissements, der Quartiere und der Straßen.

Sehr sauber lithographirt v. Sauer in Danzig. Preis 6 sgr.

Theodor Bertling's Kunst-, Verlags- und Antiquariatsbuchhandlung,

Heil. Geistgasse No 1000.

6. Die neunte Auflage des Conversations-Lexikon vollständig!

In allen Buchhandlungen, namentlich bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist die so eben fertig gewordene

neunte verbesserte und sehr vermehrte Originalauflage des

Conversations-Lexikon

vorräthig. Wie sehr es gelungen ist, die neunte Auflage dieses allbekannten Werks in ihrer innern wie äußern Ausstattung den Anforderungen unserer Zeit in jeder Hinsicht entsprechend zu gestalten, beweist am besten der Absatz von mehr als 30000 Exemplaren.

Das Werk kostet vollständig 20 Thaler, es kann aber auch in beliebigen Ablieferungsterminen

in 15 Bänden zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Sgr.
in 120 Heften zu dem Preise von 5 Sgr.
in 240 Lieferungen zu dem Preise von $2\frac{1}{2}$ Sgr.

nach und nach bezogen werden.

☞ Aeltere Auflagen des Conversations-Lexikon werden bei Abnahme eines Exemplares der neunten Auflage zu dem Preise von 12 Thlrn. angenommen, und dieser Betrag wird in werthvollen Büchern aus dem Verlage des Unterzeichneten geliefert. Der zu diesem Behufe besonders gedruckte Katalog ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Leipzig, im Januar 1848. F. A. Brockhaus.

7. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Vollständiges Tintenbuch,

enthaltend die bewährtesten Vorschriften zu den schönsten und dauerhaftesten, schwarzen, rothen, grünen, blauen, gelben und zu Gold- und Silbertinten, sowie zu den vorzüglichsten sympathetischen Tinten. Mit besonderer Berücksichtigung englischer Stahlfedertinten. Nebst einem nützlichen Anhange über den richtigen Gebrauch der Stahlfedern und verschiedene andere, die Schreiberei betreffende Gegenstände. Von F. W. Andreä. Zweite nach dem Tode des Verfassers durch J. B. Montag sehr verbesserte und vermehrte Auflage. 12. Geheftet. $7\frac{1}{2}$ sgr.

Anzeigen.

8. Das unterzeichnete in der General-Versammlung der Actionaire des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot erwählte Verwaltungs-Revisions-Comité, sieht sich durch dringende Umstände veranlaßt, die resp. Actionaire des genannten Vereins zu einer General-Versammlung einzuladen, welche

Sonnabend, den 11. März, Nachmittags 3 Uhr,

im Hotel de Berlin stattfinden soll.

Gegenstände der Berathung werden sein:

1. die zu ergreifenden Maasregeln, um in den Besitz des Eigenthums der Gesellschaft zu gelangen und die Directoren der Jahre 1845, 1846 und 1847 zur Ablegung der statutuarischen Rechnungen zu vermögen;
2. die Entscheidung der Frage, ob der Verein fortbestehen oder sich auflösen soll.

Wir ersuchen die resp. Actionaire so dringend als ergebenst, dieser General-Versammlung unter Production ihrer Original-Actien beizuwohnen; da der gegenwärtige nicht erfreuliche Zustand der Vereins-Angelegenheiten, mit durch die geringe Theilnahme herbeigeführt ist, die die General-Versammlungen der jüngst vergangenen Jahre gefunden haben.

Danzig, den 7. März 1848.

Das Verwaltungs-Revisions-Comité des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

Jungfer. Fischer. Malischinski.

(1)

9. Das vom Prediger **v. Balitzki** herausgegebene christ-katholische Gesang- und Gebetbuch ist in der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse No. 400. zu dem Preise von 12½ sgr. ungebunden zu haben.

10. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 9. März, 6 Uhr, Bücherwechsel, um 7 Uhr Vortrag des Herrn Clebsch: »Skizzen aus dem Leben eines preußischen Patrioten.« Hierauf: Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz. Allg. Gewerbe-Vereins

11. General-Versammlung der Mitglieder des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot, Montag, den 13 März 1848, Abends 6 Uhr, Petersiliengasse 1488., zur Rechnungslegung und Wahl der Direction.

Die derzeitige Direction

Kretzschmer. Böttcher. Werner.

12. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem **Grundcapital** von

Drei Millionen Thalern

empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von **Versicherungen** gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus der Hauptagent

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

13. **Hôtel du Nord.**

Mittwoch kein Concert. Donnerstag, d. 9., **Grand soirée musicale** von Fr. Laade. Symphonie und Solis.

14. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

„Borussia“

werden Versicherungen auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen, und die Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten derselben

C. H. Gottel, senior,

Langen Markt No. 491.

15. Eine Schmiede, bei welcher hinlängliche Kundschaft ist, soll unter billigen Bedingungen bei Anzahlung von 2- bis 300 rtl., auf dem Lande in der Nähe von Danzig, in Erbpacht gegeben werden.

Ebenso in Erbpacht oder Miethe einzelne Wohnungen mit Garten und etwas Acker für Handwerker oder zuverläßige Arbeiter.

Näheres beim Auktionator Wagner.

16. **Heute vers. sich die literarische Gesellschaft.**

17. Das Haus Goldschmiedg. 1078. ist billig zu verkaufen. Näheres daselbst.

18. **Wer ein Local von 4 Zimmern mit Zubehör** oder ein Haus in der Rechtstadt zu April zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter A B. Z abzugeben.

19. Ein Bursche ordentlicher Eltern vom Lande, der Lust hat die Müllerei zu erlernen, melde sich Schneidemühle 454.

20. **Wasser-Fracht-Anzeige.**

Schiffer G Pickert (Strm. Joh. Stoyke u. Heinr. Koch) aus Magdeburg, laden nach Nackel, Landsberg a. W, Cüstrin, Stettin, Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg, Schlesien u. Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger.

J. A. Piltz.

21. Das gut ausgebaute Haus Johannisgasse No. 1246. soll aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere ist zu erfragen 1sten Steindamm No. 381., wo auch eine kleine Vorstube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen ist.

22. **Geräucherte Lachse — diesj. Fang** — von vorzüglicher Güte zu möglichst billigem Preise, so wie frisch gefüllten Schweinkopf- und Schüsselsilze empfiehlt die Feine Fleischwaaren-Handlung, Tobiasgasse No. 1562. — **Auch werden daselbst billig fremde Lachse zum Salzen und Räuchern angenommen.**

C. W. Bonk.

23. Proben sehr guter rother Saatkartoffeln, Sommersaatroggen und Saatwicke liegen zur Ansicht Holzmarkt No. 1337.

24. In Ohra über die Radaune, bei Herrn Zimmermann über die Brücke, ist das Haus 55. mit einem Viertel Land billig aus freier Hand zu verkaufen.

25. A. echt brück. Torf w. bill. Bestell. angen. Langenmarkt b Hrn. C. H. Mützel.

26. Neben meinem Leder-Fabrikations-Betriebe habe ich ein **Handels- und Güter-Commissions-Geschäft** errichtet und empfehle mich zur Vermittelung des An- und Verkaufs von Landgütern und andern Grundstücken aller Art; durch pünktliche und rechtliche Wahrnehmung des Interesses meiner Auftraggeber werde ich stets bemüht sein, das Vertrauen derselben zu rechtfertigen.

Tiegenhof, den 1. März 1848 J. A. Keller.

27. Mein in Sagorsz mit reichlichem Wasser versehenes Grundstück, bestehend aus Mahl- und Schneide Mühle, 2 Hufen Ackerland, guten Gebäuden, worauf kein Canon haftet, will ich bei geringer Anzahlung bis Mai d. J. verkaufen.

Burau.

28. Erwiderung auf die Annonce im Int.-Bl. No. 55.

Es ist zu bedauern, daß es solche Menschen giebt: die Huffschmidt und Wagenbauer nicht zu vereinigen wissen: da Schmiedearbeit am Wagen die Hauptsache ist.

29. Repertoir.

Mittwoch, d. 8. März, (Abonn. susp.) Z. 1. M. **So machen es Alle** (Cosi fan tutte). Kom. Oper in 3 Akten von Mozart. Neu bearbeitet von S. Schneider. Hierauf noch einmal mit umgekehrter Besetzung: **Das Fest der Handwerker.**

Donnerstag, d. 9. März. Gastspiel des Herrn Jerrmann. Zum 1. Male: **Der Banquerotirer.** Lebensbild in zwei Akten von Haake. Hierauf: **Der Fabrikant.** Schauspiel in drei Akten von Devrient. (Herr Jerrmann im ersten Stücke, Simondis, im zweiten, Contal.)

Freitag, d. 10. März, z. 6. M. **Martha** oder: **Der Mägdemarkt zu Richmond.** Kom. Op. i. 4 A. v. Flotow. F. Genee.

30. **Alle Arten Stroh- u. Borduren-Hüte erbittet sich zur Wäsche und zum modernisiren**

Henriette Hartwich, Kohlengasse 1035.

31. Eine Hufe Wiesen- und Ackerland mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, in Bürgerwald belegen, wird zu Ostern pachtfrei. Cautionsfähige Pächter erfahren die näheren Bedingungen beim Eigenthümer in Danzig, Schmiedegasse 98.

32. Ein junger Mann, der $5\frac{1}{2}$ Jahre in einem Tuch- und Manufactur-Geschäft gewesen und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sofort ein Engagement. Näheres Poggenpfuhl No. 195.

33. Von heute ab befindet sich mein Comtoir Hundegasse No. 315.

Danzig, den 8. März 1848. Heinrich Lessing.

34. Ein geübter Schreiber findet in meinem Bureau sofort Beschäftigung.

Matthias, Justiz-Commissarius.

35. 1 Haus in gut. baulichem Zustande u. Hof in der Holzgasse f. d. festen Preis v. 600 rtl. bei 200 rtl. Anzahlung, 1 Vord.-, Seit.- u. Hint.-Haus, Hof, Katergasse, fester Preis 700 rtl zu verkaufen Vorstädt. Grab. 2080. Emil Bach.

36. 2 Hangestuben mit all Bequemlichkeiten, m. a. ohne Meub. sind z. 1. April zu vermiethen, eine Bratpfanne zu verkaufen Vorstädtschen Graben 173.

37. Arme fleißige Mädchen finden Arbeit Frauengasse 830.

38. Mitles. z. Köln, Berl., Bresl. Zeit. k. sof u. f. 2t. Quart. beit. Fraueng. 902.

39. Ein Material-Laden und Waageschalen sind Tobiasgasse 1550. zu verkauf.

Vermiethungen.

40. Wollwebergasse No. 1997. steht ein Obersaal nebst Kabinet an Herren vom Civil zu vermiethen. Nachfragen deshalb erwartet man an Nachmittagen zwischen 2 und 3 Uhr.

41. Oliva No. 127., hart an der Chaussee, das erste Haus hinter dem Wege ins Dorf, ist eine freundliche Wohngelegenheit nebst Eintritt in den Garten für die Dauer der Sommer-Monate zu vermiethen. — Ebenso 2 kleine Zimmer für ein Paar einzelne Herren oder Damen.

42. In Langefuhr ist ein hübsch gelegenes Wohnhaus mit 4 Zimmern, Keller, Küche ꝛc. für den Sommer oder auch für längere Zeit zu vermiethen und Näheres Schnüffelmarkt No 712. zu erfahren

43. Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche ꝛc. mit eigener Thüre ist in der großen Mühlengasse No. 320., wegen Versetzung eines Königl. Beamten, sofort zu vermiethen und sehr bald zu beziehen. Näheres daselbst zu erfahren.

44. Langgasse No. 60. sind 2 Stuben, Kabinet, Küche, Kammer u. Boden z. verm.

45. Schmiedegasse No. 287. sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche ꝛc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.

46. Eine in voller Nahrung stehende Bäckerei, Langgarten No. 232., ist zu vermiethen und April zu beziehen. Näheres Schnüffelmarkt No. 630.

47. Eine Unterwohnung nach der langen Brücke ist zu verm Bootsmannsg. 1178.

48. Eine freundl. Wohn. von 2—3 Stub., Hausfl., Bod, und eigener Thüre, ist jetzt gleich oder von rechter Zeit Lastadie a. d. Aschbrücke No. 466. zu vermiethen.

49. Holzmarkt No. 82. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

50. Kneipab No. 175. ist eine Wohnung zu vermiethen.

51. Hundegasse No. 245, 2 Treppen hoch, sind 2 Zimmer nebst Küche, Boden, Keller auch eine Hangestube im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

52. Langgasse No. 58. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche ꝛc. zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen.

53. Breitgasse 1207. ist 1 sehr freundl. meubl. Zimmer n. Schlafk. sogl. b. z. v.

54. Eine Stube mit auch ohne Meubeln ist von Ostern, und eine gr. Remise für 2 Pferde (auch sogleich) sehr billig zu vermiethen. Buttermarkt No. 2092. A.

55. **Langgasse No. 396.** ist die parterre gelegene Vorderstube, zu einem Geschäft geeignet, zum 1. April d. J. zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 379., eine Treppe hoch.

Auctionen.

56. Auction auf dem Rittergute Herrengrebin.

Montag, d. 13 und Dienstag, d. 14. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Amtsraths Gumprecht auf dem Rittergute Herrengrebin öffentlich versteigert werden:

Einige Pferde, mehrere Füllen von versch. Jahrgängen, 14 — 16 Kühe von der besten Nieder.-Raçe, theils frischm., theils trag., einige Bullen, 1 Par-

tie Rindvieh v. versch Jahrg., ca. 30—40 Stück Zug- und Schlacht-Ochsen, 200 fette Hammel in Posten von 25 Stück, Schweine rc. 1 Partie Geschirre, 1 Getreide-Säe-Maschiene, 1 Dreschmaschiene (beide im besten Zustande), Ackergeräthe, Mobilien und Wirthschaftsgeräthe, 1 kleine Thurmuhr nebst Glocke, Bauutensilien, gr. u. kl. Brau-Bottige, mehrere Darren von Drath und Eisenblech und 1 Quant. Heu und Stroh in Haufen.

Am ersten Auktionstage wird sämmtliches Vieh, und die andern Gegenstände am folgenden Tage ausgeboten. Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht zulässig.

Da namentlich der Viehstand eine reiche Auswahl darbietet, so werden Kauflustige noch um so zahlreicher zu erscheinen eingeladen, als auch den mir bekannten Käufern eine angemessene Zahlungsfrist gewährt verden soll.

Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

57. Montag, den 13. März d. J., sollen im Hause Pfefferstadt No. 140. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

mehrere mahagoni und birken polirte Meubeln, als: 1 Sopha, Kommoden, Polsterstühle, Tische, Schränke, Spiegel, Bettgestelle, gute Betten, Leib- und Bettwäsche, Frauenkleidungsstücke, Fayance, Glas, kupferne, zinn. u. eiserne Wirthschafts- und Küchengeräthe, Hölzerzeug.

Fremde Inventarien werden nicht angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. 100 Klafter büchen Klobenholz sollen einzeln auch im Ganzen, zugeschickt, auch selbst zu holen und aufzusetzen, sehr billig verkauft werden. Nachricht Kohlenmarkt No. 25., am hohen Thor.

59. Eine sehr gute Senf-Mühle ist Tischlergasse 605. billig zu verkaufen.

60. Eine sehr gute Thielmannsche Guitarre ist zu verk. Altst. Graben 395.

61. 3 Violinen, 1 Klarinet u. 1 Flöte sind zu verkaufen Schloßgasse 765.

62. Ich empfing wieder eine Sendung sehr schönen Varinas in Blättern u. empfehle denselben à 12 sgr pro Pfd; bei Abnahme von 10 Pfd. gebe ich 1 Pfd. Rabatt. **Herrmann Berthold**, Langgasse 530.

63. Eine Kommode und Schlafsopha steht 1. Damm No. 1128. zum Verkauf.

64. Geröstete Weichsel-Neunaugen empfiehlt schock- und stückweise billig E. Bartsch, Fischmarkt No. 1599.

65. Eine aus einer Fallit-Masse übernommene Partie Cigarren und Rauchtabacke sollen für Rechnung der Herren Gebrüder de Castro in Altona, um schnell damit zu räumen, weit unter dem Fabrikpreise verkauft werden in der Cigarren- und Tabackhandlung, Wollwebergasse No. 1986.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 57. Mittwoch, den 8. März 1848.

66. Wachs- und Stearin-**Lichte**, gelben und weissen **Wachsstock**, Edamer und Süssmilch-**Käse**, **Sardellen** und alle Sorten **Thee** empfiehlt zu billigsten Preisen A. Schepke, Jopengasse No. 596.

67. Abgelagertes, weinklares Bier, als: Bairisch a 1 sgr., Putziger, Tiegenhöfer und Berl. Weiß-Bier 3 Fl. $2\frac{1}{2}$ sgr., Tiegenh. Dopp-Bier 2 Fl. $2\frac{1}{2}$ sgr. u. aus der Brauerei d. Hrn. Mayer **inl. Porter** à 2 sgr. pro Flasche empfiehlt J. Schönnagel, Gerbergasse 64.

68. Breitgasse No. 1204., 2 Treppen hoch, sind fast neue polnische Getreidesäcke a $2\frac{1}{4}$ sgr. pro Stück zu haben

69. **Bei Carl Fürstenberg in Neustadt in West-Pr.** ist zu sehr billigen Preisen in vorzüglicher Güte zu haben: rother und weißer schlesischer Kleesaamen, Phönix-Gerste, französische Luzerne, amerikanische Kartoffeln, Rigaer Leinsaamen, Thymothium, graue und weiße Erbsen, Sommer-Roggen, Hafer und Sommer-Rübsen. Ferner Pfund-Hefen bester Qualität à 10 Sgr. pro Pfd.

70. **Fette Kälber**
auf dem Rittergute Herrengrebin.

71. **Gutta-Percha-Kalloschen** für Damen und Herren, ganze und halbe **Sohlen,** so wie **Peitschenschnüre** von der **Gutta-Percha-Compagnie zu London,** wie auch alle Sorten Fußbekleidung in Verbindung mit **Gutta-Percha** empfiehlt
Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

72. **Die erwarteten seidenen Frühjahrs-Hüte erhielt**
E. Fischel.

73. **Schöne holländ. Voll-Heeringe in 1/16-Tonnen verkaufen H. D. Giltz & Co., Hundegasse 274.**

74. Pfefferstadt No. 237., 2 Treppen hoch, stehen verschiedene, vollkommen brauchbare, noch moderne Meubeln, Geräthschaften und Geschirre im Verlauf der nächsten 14 Tagen zu angemessenen Preisen zum Verkauf.

75. Es steht eine frischmilch Kuh z. Verk. Ohra a. d. Mottlau. 2045. Schmidt.
76. Heil. Geistgasse No. 971. steht eine polirte Wiege billig zu verkaufen.
77. **Caviar** empfiehlt die Materialwaaren-Handl. **Langenmarkt 496.**, auch ist daselbst von heute ab täglich schönes **Weizenbrod** zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

78. Nothwendiger Verkauf.

Das den Bäckermeister Carl August Ludwig und Wilhelmine Friederike Greinertschen Eheleuten zugehörige, in der Nehrung im Dorfe Neufähr unter der No. 29. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, emphyteutischer Qualität, abgeschätzt auf 689 rtl. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

6. Mai 1848, V.-M. 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Realgläubiger aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche bis zum Termine anzumelden und geltend zu machen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

79. Nothwendiger Verkauf.

Die zum Nachlasse des Kaufmanns Friedrich Herrlich gehörigen Grundstücke am Dielenmarkt No. 10. des Hypotheken-Buches und No. 271., 272., 274. und 344. der Servisanlage, auf 1672 rtl. 28 sgr. 4 pf. — No. 17. des Hypotheken-Buches und No. 273. der Servisanlage auf 1450 rtl. 13 sgr. 4 pf. — No. 7. des Hypotheken-Buches und No. 275. der Servisanlage auf 1357 rtl. 5 sgr. — No. 2. und 6. des Hypotheken-Buches und No. 279. und 280. der Servisanlage auf 72 rtl. — und No. 4. des Hypotheken-Buches und No. 276. der Servisanlage auf 254 rtl. 13 sgr. 8 pf. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen

den 8. Mai 1848, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Die unbekannten Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termin anzumelden und geltend zu machen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

80. Nothwendiger Verkauf.

Die den Carl und Wilhelmine Wolschonschen Eheleuten zugehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf das Vorwerk Matern No. 1. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 16807 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. August 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Besitzer der gedachten Erbpachtsgerechtigkeit, Carl und Wilhelmine geb. Rand Wolschonschen Eheleute werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierzu öffentlich vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das hieselbst auf dem Fischervorberge unter der Hypothekenbezeichnung A. VII. 36. belegene, dem Fischer Johann Christoph Grütz gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 375 rtl. 5 sgr zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Mai 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

82. Die zum Nachlasse der Johann Daniel Prey'schen Eheleute gehörigen Grundstücke

1) zu Heubude No. 63. des Hypothekenbuchs [pag. 2. A. des Erbbuchs] bestehend in einem Kruge mit Wirthschaftsgebäuden und einem zur Bearbeitung von Getreide bestimmten Stück Weichsel-Ufer-Landes und
2) auf dem Troyl an der Weichsel, dem Ganskruge gegenüber, No. 8. des Hypothekenbuchs, welches nur in einem zur Bearbeitung von Getreide bestimmten Stück Weichsel-Ufer-Landes besteht,

sollen auf ein Jahr vom 1. April 1848 ab im Wege der Licitation in dem auf

den 16. März c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Sekretair Lemon in dem erstgedachten Grundstücke anstehenden Termine verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Vorlegung der Pachtbedingungen in dem Termine erfolgen wird.

Danzig, den 8. Februar 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

83. Offener Arrest.

Durch die Verfügung vom heutigen Tage ist über das sämmtliche Vermögen des Brauereibesitzers Heinrich Wölke hieselbst, Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber dessen ungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Beste der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Zugleich ist zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger ein Termin auf den

1. April 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaninsky auf dem Rathhause hieselbst angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Warnung

hierdurch vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Hierbei werden ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz Rath Störmer, Scheller und Schlemm, in Vorschlag gebracht, die in Behinderungsfällen mit Vollmacht und Information zu versehen sind.

Elbing, den 30. November 1847.

Im Namen des Königlichen Land- und Stadtgerichts
der Richter
Brandt,
Land- und Stadtgerichts-Rath.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 6. März 1848.

	Brief.	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{2}$	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	$103\frac{1}{2}$	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	$97\frac{1}{2}$	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Anzeige.

84. Zwölf Thaler und 6 Pfennige. Eingegangen für die Armen von Rybnick und Pleß in einer fröhlichen Gesellschaft bei L.